

Wie Beamte die beste Krankenversicherung auswählen können



5 entscheidende Fakten über die private
Krankenversicherung für Beamte.

Verloren im Versicherungsdschungel? Wir holen Sie da raus.

Als Beamter haben Sie die Wahl zwischen einer privaten Krankenversicherung und der gesetzlichen Krankenkasse. Das ist eine sehr wichtige Entscheidung, da sie großen Einfluss auf Ihre zukünftige Lebensqualität haben kann. Schließlich geht es darum, wie sich die monatlichen Beiträge auf Ihren finanziellen Spielraum auswirken und wie gut Sie zum Beispiel im Falle einer Erkrankung versorgt werden.

Aber wie soll man zu einem vernünftigen Ergebnis kommen, ohne alle wichtigen Fakten über die private Krankenversicherung für Beamte zu kennen? Bei der Vielfalt an Angeboten fällt es schwer, den Überblick zu bewahren. Mit einem schnellen Online Vergleich über ein Testportal kommen Sie nicht weiter, weil Ihre individuellen Anforderungen gar nicht berücksichtigt werden.

Die gute Nachricht: Sie sind nicht allein. Mein Team und ich helfen Ihnen durch diesen „Dschungel“ an Möglichkeiten. Mit meiner 18-jährigen Expertise im Spezialgebiet „Krankenversicherungen für Beamte“ liefere ich Ihnen wertvolle Unterstützung. Damit Sie Zeit sparen können, habe ich schon mal grundlegende Informationen in übersichtlicher Form für Sie zusammengestellt.

Für alle weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.



Sven Bruns

Sie sind Beamtenanwärter oder Referendar? Hier können Sie sich umfassend informieren:

<https://versicherungsvergleich-beamte.de/pkv-fuer-beamtenanwaerter/>
<https://versicherungsvergleich-beamte.de/pkv-fuer-referendare/>

1. Gesetzliche oder private Krankenversicherung: Was ist besser?

Die einzig seriöse Antwort lautet:

Das hängt von Ihrer individuellen Situation und Ihren persönlichen Anforderungen ab.

- Steht für Sie vor allem ein günstiger Monatsbeitrag im Vordergrund?
- Ist das Preis-Leistungsverhältnis für Sie maßgeblich?
- Oder wünschen Sie ein hervorragendes Leistungsniveau und sind dann auch bereit, einen höheren Monatsbeitrag zu zahlen?

Als Beamter in Deutschland haben Sie grundsätzlich die freie Wahl zwischen der gesetzlichen (GKV) und der privaten Krankenversicherung (PKV), unabhängig von Ihrem Gehalt.

Laut einer Studie des PKV-Verbandes* entscheiden sich 93 % der Beamten für eine private Krankenversicherung. Und das hat gute Gründe: Die PKV kostet in vielen Fällen weniger und bietet einen größeren Raum zur Personalisierung als die GKV. Das heißt: Sie können die Leistungen individuell Ihren Bedürfnissen, Wünschen und finanziellen Mitteln anpassen. Denn bei den Tarifangeboten der einzelnen Versicherer gibt es große Unterschiede.

Es kann aber auch durchaus vernünftig sein, in der gesetzlichen Krankenversicherung zu verbleiben, zum Beispiel aufgrund von bestimmten chronischen Vorerkrankungen.

Mein Tipp:

Ob die gesetzliche oder die private Krankenversicherung für Sie die bessere Wahl ist, können Sie ganz einfach über einen individuellen und unverbindlichen Krankenversicherungsvergleich herausfinden.

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

* www.pkv.de/positionen/krankenversicherungen-fuer-beamtinnen-und-beamte

2. Pauschale und individuelle Beihilfe: Was ist der Unterschied? Warum manche nur 30 Prozent der Beitragskosten zahlen.

Für die gesetzliche Krankenversicherung gibt es in Deutschland die Möglichkeit der pauschalen Beihilfe. Diese Beihilfe übernimmt 50 % der Kosten für die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung, unabhängig von der persönlichen Lebenssituation. Aber Achtung: Diese pauschale Beihilfe ist derzeit nur für Beamte in folgenden Bundesländern verfügbar:

- Baden-Württemberg
- Brandenburg
- Hamburg
- Sachsen
- Thüringen
- Berlin
- Bremen
- Niedersachsen
- Schleswig-Holstein

Werden Sie in einem Bundesland verbeamtet, welches die pauschale Beihilfe nicht anbietet, müssen Sie dort den vollen GKV-Beitrag zahlen.

Wer sich für die private Krankenversicherung für Beamte entscheidet, kann auf die sogenannte individuelle Beihilfe zählen. Diese beteiligt sich direkt an den Krankheitskosten, zum Beispiel für die ärztliche Behandlung. Egal, in welchem Bundesland* Ihre Dienststelle ist. Die individuelle Beihilfe richtet sich nach Ihrer individuellen Lebenssituation:

Beamter mit bis zu einem Kind	50 Prozent Beihilfe
Beamter mit zwei oder mehr Kindern	70 Prozent Beihilfe
Beihilfeberechtigter Ehepartner	70 Prozent Beihilfe
Beihilfeberechtigte Kinder	80 Prozent Beihilfe
Pensionäre	70 Prozent Beihilfe

Das heißt: Als Beamter mit zwei oder mehr Kindern müssten Sie nur 30 % der Kosten für eine private Krankenversicherung übernehmen. Durch dieses System verringern sich also die monatlichen Beitragskosten deutlich.

Sie haben Fragen zu den Beihilfen und wie diese im Bundesland Ihrer Dienststelle geregelt sind?

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

* In Hessen und Sachsen gibt es spezielle Beihilferegelungen, die sich von den anderen Bundesländern unterscheiden.

3. Wie viel zahlen Sie monatlich?

Vergleich der Beiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der privaten Krankenversicherung (PKV)

Hier zwei Beispiele, wo sich der Umstieg zur privaten Krankerversicherung lohnen würde.

Ledige 26-jährige Gymnasiallehrerin ohne Kinder, Nordrhein-Westfalen:

- Verbeamtung auf Probe
- A13 Besoldung (Stufe 6) Vollzeit
- monatliche Besoldung 4.787,81 Euro (brutto)
- keine pauschale Beihilfe in NRW

monatlicher GKV-Beitrag (Techniker Krankenkasse): 837,87 Euro

monatlicher PKV- Beitrag: 263 Euro – 350 Euro

(je nach gewünschtem Tarif, ohne Vorerkrankungen, inkl. private Pflegeversicherung).

32-jähriger Familienvater mit zwei Kindern, Baden-Württemberg:

- Verbeamtung beim Finanzamt
- A10 Besoldung, Stufe 2, Vollzeit
- monatliche Besoldung 3.395,98 Euro (brutto)
- pauschale Beihilfe in Baden-Württemberg möglich
- PKV: 70-prozentiger Beihilfeanspruch wegen zwei Kindern

monatlicher GKV-Beitrag (Techniker Krankenkasse) mit pauschaler Beihilfe: 315,83 Euro

monatlicher PKV- Beitrag: 200 Euro – 275 Euro

(je nach gewünschtem Tarif, ohne Vorerkrankungen, inkl. private Pflegeversicherung)

Wie hoch wären die monatlichen Beitragskosten in Ihrem Fall?

Sprechen Sie uns gerne an: Wir errechnen die monatlichen PKV Beiträge für Sie.

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

4. Was bietet Ihnen die private Krankenversicherung? Leistungsunterschiede zwischen PKV und GKV.

Hier ein paar wesentliche Merkmale der privaten Krankenversicherung für Beamte im Vergleich zur gesetzlichen Krankenversicherung:

Leistung	PKV	GKV
Wahl des Arztes	Freie Arztwahl	Nur Behandlung durch Ärzte mit Kassenzulassung; bei bestimmten Fachärzten nur mit Überweisung
Wartezeiten auf Termine	Häufig schnellere Terminvergabe	Oftmals längere Wartezeiten auf Termine bei Fachärzten
Vorsorge	Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen, tarifabhängig ohne Altersbeschränkung	Nach den gesetzlich eingeführten Programmen mit Altersbeschränkungen
Brillen, Kontaktlinsen	Erstattung für Brillen und Kontaktlinsen (Höhe ist abhängig vom Tarif)	Keine Erstattung (nur bis zum 18. Lebensjahr)
Heilmittel (z.B. Massagen, Krankengymnastik)	Freie Verschreibungsmöglichkeit, tarifabhängige Erstattung	Kostenerstattung gemäß den Heilmittelrichtlinien, Zuzahlung 10 % der Kosten zuzüglich 10,00 Euro je Verordnung
Hilfsmittel (z. B. medizinische Geräte)	Offener Hilfsmittelkatalog	Kostenübernahme gemäß Hilfsmittelverzeichnis
Heilpraktiker	Tarifabhängige Erstattung, zumeist 100%	keine Leistung, einige gesetzliche Krankenkassen bieten als Zusatzleistung eine anteilige Kostenübernahme an
Zahnbehandlung	Tarifabhängige Erstattung, zumeist 100 %, inkl. 2 mal jährlich professionelle Zahnreinigung	Grundversorgung (Zuzahlungen z.B. zu teuren Füllungen)
Zahnersatz	Tarifabhängige Erstattung, zumeist 100%, in der Regel wird zudem auch eine höherwertige Versorgung übernommen	Befundbezogene Festzuschüsse
Krankenhaus	Tarifabhängig stationäre Wahlleistungen: Einbettzimmer mit freier Arztwahl (privatärztliche Versorgung)	Regelleistungen: Mehrbettzimmer/ diensthabender Arzt

Die verschiedenen Tarife der privaten Krankenversicherung für Beamte unterscheiden sich leistungsmäßig sehr deutlich. Auch aus diesem Grund macht es Sinn, einen individuellen Krankenversicherungsvergleich durchführen zu lassen.

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

5. Wann sind Kinder bzw. Ehepartner beihilfeberechtigt? So können Familienangehörige auch privat versichert werden.

Kinder eines Beamten, für die Kindergeld und damit auch der Kinderzuschlag bezogen wird, sind beihilfeberechtigt für die private Krankenversicherung. Das heißt, der Beamte enthält entsprechenden Zuschuss und muss nicht die vollen Beiträge zahlen.

Sozialversicherungsrechtlich sind Beamte dazu verpflichtet, Ihre Kinder privat zu versichern, wenn

- die Einkünfte oberhalb der Versicherungspflichtgrenze liegen (73.800 Euro im Jahr 2025)
- und der Beamte gleichzeitig mehr verdient als der Ehegatte

Werden beide Punkte gleichzeitig erfüllt, müssen Sie Ihre Kinder mit in die private Krankenversicherung nehmen oder diese für einen hohen Monatsbeitrag freiwillig gesetzlich versichern.

In allen anderen Fällen haben Sie die freie Wahl, ob Sie das Kind beim Ehegatten/bei der Ehegattin kostenfrei in der Familienversicherung der GKV belassen (soweit der Ehegatte/die Ehegattin gesetzlich krankenversichert ist) oder mit in die PKV für Beamte nehmen*.

Wann besteht eine Beihilfeberechtigung für den Ehepartner/die Ehepartnerin?

Die Bundesländer und Bundesbeihilfe legen in den Beihilfeverordnungen Einkommensgrenzen zur Beihilfeberechtigung von Ehegatten fest. Diese reichen von 12.000 Euro/Jahr Einkommensobergrenze in Bremen bis zu 20.000 Euro/Jahr in Bayern. Liegen die Einkünfte im Rahmen der Beihilfevorgaben, besteht für den Ehepartner/die Ehepartnerin eine Beihilfeberechtigung. Wenn darüber hinaus für den Ehepartner/die Ehepartnerin keine Sozialversicherungspflicht in der Gesetzlichen Krankenversicherung besteht, dann ist eine Private Krankenversicherung mit Beihilfeanspruch möglich.

Sie möchten genau wissen, ob Sie Familienangehörige in die PKV mit aufnehmen können?

Sprechen Sie uns gerne an: Wir helfen Ihnen weiter!

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

* Ausschließlich im Bundesland Hessen gibt es die Ausnahme, dass Kinder in der GKV familienversichert bleiben müssen, wenn die oben genannten Kriterien nicht zutreffen.

Wichtiger Tipp für die Wahl der Krankenversicherung: Machen Sie nicht diesen Fehler!

Verlassen Sie sich nicht auf automatisierte, sekundenschnelle Testergebnisse von Online Vergleichsportalen oder wohlgemeinte Ratschläge von Kollegen.

Warum? Weil es immer auf Ihre individuelle Anforderungen ankommt: auf Ihre familiäre Situation, Ihr Alter, Ihre Gesundheitsrisiken, Ihre Vorerkrankungen und natürlich Ihre persönlichen Leistungswünsche, die Sie mit einer privaten Krankenversicherung verbinden.

Jeder „Experte“, der Ihnen eine schnelle Lösung für so ein komplexes Thema verspricht, ist mit Vorsicht zu genießen.

Ich sage Ihnen gleich zu Beginn ganz offen, dass Sie natürlich auch Zeit investieren müssen, um die für Sie optimale Wahl zu treffen.

Der Unterschied ist: Mein Team und ich stehen Ihnen dabei zur Seite, helfen Ihnen, Fehler zu vermeiden, geben Ihnen wertvolle Hinweise und ebnen Ihnen so den Weg zum besten Versicherungsangebot.

Nur ein professioneller Versicherungsvergleich liefert eine solide Entscheidungsgrundlage.

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

Hier wissen Sie genau, woran Sie sind. Vorteile eines professionellen Vergleichs:

- **Anpassung an individuelle Anforderungen:**

unter Berücksichtigung von familiärer Situation, Alter, Gesundheitsrisiken, Vorerkrankungen, persönlichen Leistungswünschen und vieles mehr

- **Ermittlung der bestmöglichen Angebote:**

mit fairen Kombinationen aus Monatsbeitrag und Leistungsumfang

- **Unabhängiger, objektiver Vergleich:**

Wir haben keine Präferenz für bestimmte Gesellschaften, nur für die beste Lösung.

- **Anonyme Risikoprüfung bei den Gesellschaften:**

So können auch schon die möglicherweise anfallenden Mehrbeiträge (Risikozuschläge) bei den verschiedenen Gesellschaften berücksichtigt werden.

- **Kompetente Erklärungen:**

Unsere Experten vermitteln Ihnen Vertragsbedingungen in leicht verständlicher Weise:
Wir übersetzen Versicherungschinesisch in klare Sprache.

- **Individuelle Beratung auch nach dem Vergleich:**

Nach der Entscheidung für einen Versicherungstarif können Sie jederzeit auf uns zukommen:
Wir unterstützen Sie rund um die Themen Abrechnungen der PKV, Beihilfen und bei allen sonstigen Fragen.

[Jetzt kostenlosen Vergleich anfordern!](#)

Kontaktieren Sie mich gerne:

Mein Name ist Sven Bruns. Ich helfe seit 18 Jahren Beamten, Beamtenanwärtern und Referendaren bei der Wahl der Krankenversicherung.

Meine Laufbahn begann ich 1996 bei der Versicherungsgruppe der Deutsche Bank (Deutscher Herold). 2002 wechselte ich zur Victoria Versicherung (heute Ergo), wo ich mich auf das Krankenversicherungsgeschäft spezialisierte.

Seit 2007 bin ich PKV-Sachverständiger und etabliert in der unabhängigen Beratung und Betreuung von Beamten im Bereich der privaten Krankenversicherung.

[Für Ihre Fragen kontaktieren Sie mich gerne.](#)



Sven Bruns
Natruper Str. 83, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541-4490060

Alle Inhalte, Berechnungen und sonstigen Angaben werden gewissenhaft recherchiert (Stand 03/2025).
Da es jedoch zu Änderungen kommen kann, gebe ich dennoch keine Gewähr auf Korrektheit.

